Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 23 (1878)
Heft: 51

Anhang: Beilage zu Nr. 51 der "Schweiz. Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 51 der „Schweiz. Lehrerzeitung“.

Im unterzeichneten Verlage ist in neuen Auflagen erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hauspoesie.

Eine Sammlung kleiner dramat. Gespräche zur Auffürung im Familienkreise.

Von

F. Zehender.

Der Ertrag ist für einen woltätigen Zweck bestimmt.

4 Bändchen eleg. br. à Fr. 1.

Inhalt:

I. Bändchen. 4. Auflage.

1) Das Reich der Liebe. 2) Glaube, Liebe, Hoffnung. 3) Der Weihnachtsabend einer französischen Emigrantenfamilie in Zürich. 4) Cornelia, die Mutter der Gracchen. 5) Zur Christbescherung. 6) Des neuen Jares Ankunft. 7) Das alte und das neue Jar. 8) Prolog zur Neujahrsfeier.

II. Bändchen. 3. Auflage

1) Wer ist der reichste? 2) Der Wettstreit der Länder. 3) Begrüßung eines Hochzeitpares durch eine Gesellschaft aus der alten Zeit. 4) Bauer und Ratsherr. 5) Das unverhoffte Geschenk. 6) Die Fe und die Spinnerin

III. Bändchen. 2. Auflage.

1) Eine historische Bildergallerie. 2) Alte und neue Zeit: Dienerin und Herrin, Herrin und Dienerin. 3) Königin Louise von Preussen und der Invalide. 4) Aelpler und Aelplerin 5) Des Bauern Heimkehr von der wiener Weltausstellung.

IV. Bändchen. 2. Auflage.

1) Der Savoyardenknabe am Christabend. 2) Das Zigeunerkind am Neujahrstage. 3) Was ist das Glück? 4) Stadt und Land. 5) Bürgermeister und Friseur. 6) Die Pensionsvorsteherin. 7) Der Landvogt und die „Trülle“.

Die Verlagshandlung von J. Huber in Frauenfeld.

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn

Buchhandlung für pädagogische Literatur und Lehrmittel-Anstalt

Wien, V., Margarethenplatz 2.

Dr. G. A. Lindner
Seminardirektor in Kuttenberg:

Allgemeine Erziehungslehre.

2. Aufl. 1878. 10 Bog. Geh. Fr. 2. 70.

Allgemeine Unterrichtslehre.

2. Aufl. 1878. 6 Bog. Geh. Fr. 1. 65.

Diese beiden Lehrtexte sind zum Gebrauche an Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen bestimmt. Herr Direktor Dr. Kern in Berlin urtheilt darüber: Wir theilen unserseits die vom Verfasser ausgesprochenen Ansichten und freuen uns, die Pädagogik in den beiden Büchern in würdiger und, soweit es der Zweck der Bücher zulässt, wissenschaftlicher Weise behandelt zu sehen. . . . . Jedenfalls erkennen wir die Arbeit des bekannten und geehrten Herrn Verfassers als eine sehr verdienstliche an und wünschen ihr eine weite Verbreitung.

Fr. Frisch
Redakteur des Kärnt. Schulblattes:

Lose Bilder

aus dem

Schul- und Lehrerleben.

3 Bog. 1878. Geh. 80 Cts.

Inhalt: Der Unterlehrer. — Die Lehrerin. — Aus der Lehrergemeinschaft. — Lehrer und Inspektor. — Ein Zeitbild. — Aus einem Tagebuche. — Morgengedanken. — Der Ehrgeizige. — Die um Liebe buhlt. — Der Demüthige. — Nach der Schule. — Aufgeblasen. — Der Verdriessliche. — Der Pedant. — Der Kinderfreund.

Ed. Kittel
Seminardirektor in Linz:

Ueber Lehrerbildung

mit besonderer Rücksicht der formalen Seite derselben.

1878. 6 Bog. Geh. Fr. 1. 65.

„Schweiz. Lehrerzeitung“: Der Verfasser ist selber Leiter eines Seminars und bespricht hier die Anforderungen an die wissenschaftliche Bildung, die theoretische u. praktische Fachbildung d. Seminaristen. Das Bild, das er hier entwirft, ist ein Ideal der Lehrerbildung und darf als solche zur Beachtung bestens empfohlen werden.

Ed. Kittel
Seminardirektor in Linz:

Herder als Pädagog

für Lehrer u. Schulfreunde geschildert.

5½ Bog. 1878. Geh. Fr. 1. 65.

Inhalt: Einleitung. — Allgemeine Erziehungsgrundsätze. — Allgemeine Unterrichtsgrundsätze. — Behandlung einzelner Lehrfächer. — Die Schule — Schulzucht. — Der Lehrer. — Prüfungen.

Julius Reuper
Realschul-Direktor in M.-Ostrau:

Frauenberuf und Frauenbildung.

Ein Beitrag zur Frauenfrage.

5½ Bogen. 1878. Geh. Fr. 1. 65.

Mit einem Anhange, enthaltend:
Die Lehrpläne des Mädchenlyceums in Graz, der Fachkurse des Wiener Frauenerwerb-Vereines, der Hamburger Gewerbeschule für Mädchen, der Handelsschulen für Mädchen in Wien und Hamburg, der Gewerbeschule für Mädchen zu Brieg etc.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Steiger, Georg: **Gedichte.** Preis br. Fr. 1. 60, eleg. geb Fr. 2 60

Diese Gedichte eines jungen zürcherischen Lehrers haben anerkannten Autoritäten, wie Gottfried Kinkel, Johannes Scherr und Victor Widmann in Bern vorgelegen und wurde der Verfasser zur Veröffentlichung aufgefordert. — Ich freue mich daher, den Verehrern ächter Poesie hiermit eine reizende Gabe bieten zu können.

Der Verleger: **Caesar Schmidt** in Zürich

Materialien

für den Unterricht in Fortbildungsschulen.

I. Die Grundzüge des Wechselwesens. II Die gewerbliche Buchführung III. Der geschäftliche Aufsatz. IV. Das geschäftliche rechnen.

Von **J. A. Seyfferth**, Bezirkshauptlehrer.

Preis à Abtl. Fr. 1, alle 4 Abtl. **nur Fr. 3. 35.** Aufg.-Saml. hieraus 55 Cts. Part. **billiger!**

Ueberall, wo es näher bekannt wurde, kauften alle strebsamen Lehrer und alle, welche sich für die Weiterbildung der Jugend interessiren, dieses gedieg. Werk. Ausfürliche Prospekte mit Erläuterungen und ehrenden Empfehlungen liefert gratis **D. Verlagshandl. v. Franz Büching i. Hof a/S.**

Permanente Ausstellung

von **Schulmodellen**

für den Zeichenunterricht.

NB. Die Modelle werden, nachdem sie gegossen sind, noch extra fein, scharf und korrekt nachgeschnitten, was bis dato von keiner andern Bezugsquelle an Hand genommen wurde, für den Anfang des modellzeichnens aber unbedingt nötig ist.

Das Pestalozzi-Portrait (Naturgröße) wird jeder Sendung gratis beigelegt.

Modelle im Preise von 1—20 Fr. bei

Louis Wethli, Bildhauer, **Zürich.**

Verlag von **Caesar Schmidt** in Zürich.

Soeben erschien:

HELVETIA.

Schweizerische Sage und Geschichte

von

G. Geilfus.

1 Bd. v. ca. 900 S. gr. 8° mit 15 Illustrationen. 4 Aufl. 2 Abdruck.

Preis br. Fr. 10, eleg. geb. Fr. **12. 50.**

Nachdem dieses vortreffliche Buch jarelang fast vom Markte verschwunden war, erscheint dasselbe wieder in **neuer, schönerer Gestalt** und dürfte für die **heranwachsende Schweizerjugend** als eines der geeignetsten Bücher zur Erweckung vaterländischen Sinnes auf die bevorstehende Festzeit empfolen werden Als Auszug daraus, für jüngere Kinder geeignet, erschien:

Historisches Bilderbuch

für die

schweizerische Jugend.

Mit 15 Bildern, kart. Preis Fr. 4.

Anzeige.

Sämmtliche von der „schweizer. Jugendschriften-Kommission“ in der „Lehrerztg.“ besprochenen Jugendschriften sind zu beziehen von

J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld.

Schweizer.
Lehrer-Kalender
auf das Jahr
1879

Siebenter Jahrgang.

Soeben ist erschienen und in allen schweizer. Buchhandlungen zu haben:

Der Schweizer. Lehrer-Kalender
für das Jahr 1879.

Herausgegeben von **Ant. Phil. Largiadèr.**

Siebenter Jahrgang.
In elegantem und solidem Lwdband Fr. 1. 80.

INHALT: I. Uebersichtskalender. II. Tagebuch (7½ Bogen). III. Beiträge zur Schulkunde (u. a. Griffel, Bleistift und Feder als Schreibmaterial für die Primarschulen, nach einer Abhandlung von Prof. Dr. Horner). IV. Stundenpläne und Schülerverzeichnisse.

Zur Beachtung. Einzelnen Beschwerden Rechnung tragend, haben wir die Solidität des Einbandes ganz erheblich verstärkt und wird derselbe nun allen Anforderungen diesfalls in vollstem Masse entsprechen.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Im Verlage von **F. Schulthess** in Zürich erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Vorträge über Fragen der Erziehung

von

F. Zehender, Rektor.

Inhalt: I. Das Wesen der Kindesnatur. — II. Die Bildung des Warheitssinnes. — III. Die Bildung des Schönheitssinnes. — IV. Die Bildung des Gewissens. — V. Die Bildung des Gemütes. Das Verhältniss derselben zur Verstandesbildung. — VI Die religiöse Bildung. — VII. Die Bildung des Willens oder die Charakterbildung.

Eleg. geh. Preis Fr. 2.

Im Verlage der **Erziehungsdirektion des Kantons Zürich** ist erschienen: (H 5124 Z)

Liedersammlung für die **Ergänzungs-, Sing- u. Sekundarschule,** bearbeitet von der **Musikkommission der zürch. Schulsynode.** Dasselbe enthält 30 zweistimmige, 35 dreistimmige und 4 vierstimmige Gesänge.

Preis: in **albo:** einzeln à 40 Rp.,
in Partien über 20 à 35 „
gebunden: einzeln à 60 „
in Partien über 20 à 55 „

Bezug beim **kantonalen Lehrmittelverlag,** Obmannamt Zürich

Im Verlage von **Fr. Brandstetter** in Leipzig erschien soeben:

Griechische und römische Literaturbilder
für die deutsche Frauenwelt.

Von **H. Normann.**

I. Band. Griechische Literaturbilder. gr. 8°. 31½ Bogen.
Mit einem Titelstalstich (dem Theater von Egesta) und vier Holzschnitten (den Bildnissen von Aristophanes, Euripides, Homer und Sophokles).
Preis broschirt Fr. 8, eleg. geb. Fr. 10.

Das Buch will nicht eine vollständige griechische Literaturgeschichte sein, sondern in lebensvollen Bildern diejenigen griechischen Dichtungen vorfüren, die bisher meist nur Gemeingut des akademisch gebildeten Publikums geworden sind und mit denen hier die gebildete Frauenwelt im allemeinen, besonders aber die reifere, weibliche Jugend bekannt gemacht werden soll, denen diese Dichtungen in der Ursprache zu lesen nicht vergönnt ist.

Der II. Band (Römische Literaturbilder) wird später erscheinen.

Ferner:

Lustige Geschichten aus alter Zeit.

Erzält von **Albert Richter.**

Mit 10 in der königl. Kunstakademie zu Leipzig, unter Leitung von Professor Nieper ausgefürten Holzschnitt-Illustrationen.
Elegant in allegorischem Umschlag kartonnirt. Preis Fr. 4.

Es ist eine aufallende und im Interesse der Jugendbildung zu beklagende Tatsache, dass der literarische Markt gerade an guten humoristischen Jugendschriften außerordentlich arm ist und dass namentlich die reifere Altersstufe in dieser Beziehung von den Jugendschriftstellern fast gar keine Berücksichtigung erfaren hat. Der auf dem Gebiete der Jugendliteratur wolbekannte und namentlich als vortrefflicher Erzäler bewärte Verfasser der „Heldensagen des Mittelalters", „Deutschen Sagen" u. s. w. bietet nun hier aus dem reichen Schatze altdeutscher Schwänke und Schnurren eine prächtige Auswal, welche — nur reines und unverfängliches enthaltend — unbedenklich den Kindern in die Hand gegeben werden darf, die aber auch unter Erwachsenen gewiss zalreiche Leser finden wird.

Das äußere Gewand und die originellen Bilder entsprechen künstlerischen Anforderungen.

Verlag v. Julius Klinkhardt i. Leipzig u. Wien.

Schule der Pädagogik.
Gesammt-Ausgabe
der
Psychologie und Logik, Erziehungs- und Unterrichtslehre, Methodik d. Volksschule, Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes
von
Dr. Friedrich Dittes,
Direktor des Pädagogiums in Wien.
Zweite, verbesserte Auflage.

☛ In 20 Lieferungen à 70 Cts. Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung.

Dr. Friedrich Dittes' pädagogische Schriften, das Ergebniss jarelanger, im Dienst der Schule und der Wissenschaft verbrachter Arbeit, zälten seit lange zu dem besten, was auf dem Gebiete der Erziehungswissenschaft geschrieben wurde.

Die „Schule der Pädagogik", eine Gesammtausgabe seiner in den letzten Jaren erschienenen und mehrfach aufgelegten philosophisch-pädagogischen Schriften, die, wie Dittes selber sagt, einen vollständigen Kursus der Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft im allgemeinen und in besonderer Beziehung auf die Volksschule bilden, muss als das bedeutendste Werk dieser Art in der Gegenwart bezeichnet werden, und ist bestimmt, die Grundlage für eine den weitestgehenden Anforderungen entsprechende Entwicklung der Volksschule abzugeben. Dittes bietet in seinen Schriften den Lehrern die Resultate seiner vieljärigen Beobachtungen u. Warnehmungen, die er als Lehrer, als Schulrat in Gotha und in neuerer Zeit als Direktor des Pädagogiums in Wien zu sammeln reichlich Gelegenheit hatte. Es trägt das von ihm gebotene sowol das Gepräge tiefer Wissenschaftlichkeit, als auch das der praktischen Lebenserfarung an sich. Der Geist, der aus seinen Werken spricht, ist der Geist Diesterwegs, jenes Diesterweg, der das forschen nach Warheit unter die ersten Bedingungen zur intellektuellen Bildung zält und unter Verwerfung des Autoritätsglaubens jedem denkenden Menschen die Freiheit und Selbständigeit seines Urteils eingeräumt wissen will. Es spricht aus ihnen jene auf tiefster Ueberzeugung und reifster Erkenntniss basirte kraftvolle Entschiedenheit, welche die Lehrerwelt so oft an Dittes bewunderte und die er bei jeder die Schule berürenden Frage bekundete.

Das Bemühen der Verlagshandlung ist es gewesen, dem gediegenen Inhalte des Buches eine gleich würdige Ausstattung in Satz, Druck und Papier zu geben und durch einen außergewönlich billigen Preis die Anschaffung des verdienstlichen Werkes auf's möglichste zu erleichtern.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Zu Schulaufführungen den Winter über sind erschienen bei Lang & Cie. in Bern und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

4 kleine Schülerschauspiele v. E. Faller:
1. **Das Weihnachtskind,** mit 2 Liedern;
2. **Der bestrafte Rosstäuscher;**
3. **Die Renommisten,** im Dialekt, für Knaben allein, und
4. **Werth und Schein,** für Mädchen allein.

Von demselben Verfasser, ältern Datums, sind ebendaselbst zu beziehen:

1. **Junge Helden,** dram. Szene mit Gesang, und
2. **Nun gibt's Krieg!** dto.

Alle sehr einfach, leicht aufzufüren, meist heiter und von **erprobter Wirkung.**

Unsern

Lagerkatalog

senden wir auf frankirtes Verlangen überallhin **gratis** und **franko.**

J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld.